

Stellen Sie sich vor,

wir verwandeln Flüchtlingscamps in Regenerative Orte



Generation Restoration e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dieser Vision.

Wir fördern nachhaltige, regenerative Methoden (wie z.B. Permakultur) in Flüchtlingscamps, treiben internationale Dialoge für einen weltweiten Wandel voran und tragen so ganzheitlich zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN bei.

Ökologisch, ökonomisch und sozial.

Globale Probleme brauchen Ganzheitliche Lösungen

75%

der Landfläche der Erde sind erheblich geschädigt

\$ 231 Mrd.

= jährliche Kosten der Landdegradation

3,5 Mrd.

Menschen sind durch die Auswirkungen des Klimawandels stark gefährdet

120 Mio.

Geflüchtete weltweit (+20% in 3 Jahren)

Die Wiederherstellung von geschädigten Ökosystemen kann bis 2030:

9 Billionen US-Dollar

an Ökosystemleistungen generieren (z.B. sauberes Wasser).

13 bis 26 Gigatonnen CO₂e

aus der Atmosphäre ziehen.

Der Nutzen übersteigt die Kosten der Investition um

das Zehnfache.

We are the **Generation Restoration!**



Vorteile von Ecosystem Restoration für Flüchtlingscamps



Empowerment
Orientierung
Hoffnung

Von der Abhängigkeit zur Selbstermächtigung
Von der Ressourcenknappheit zur Kreislaufwirtschaft
Von der Zerstörung zum Wiederaufbau



UNITED NATIONS DECADE ON
**ECOSYSTEM
RESTORATION**
2021-2030



Beispiele für regenerative Camp-Projekte: **Weltweit!**



Aber:
noch **klein**
& kaum
verbreitet!

Es gibt schon einige regenerative Projekte in Flüchtlingscamps weltweit! Aber sie sind noch klein und kaum verbreitet.

Beispiel Uganda: Das Land in Ostafrika beherbergt 1,4 Millionen Flüchtlinge und bietet ihnen ein kleines Stück Land für Unterkunft und landwirtschaftliche Nutzung. Doch die Neankömmlinge und die Gemeinschaften, die sie aufnehmen, konkurrieren um Ackerland, Wälder, Wasser und andere Ressourcen. Daher ist ein regenerativer Ansatz erforderlich, damit die Menschen sich selbst ernähren können, ohne Abholzung weiter anzufeuern und den Boden auszubeuten, sondern mit dessen Hilfe sie das Land und ihre Gemeinschaften bereichern.

Das Team unseres Partners YICE Uganda konnte schon über 1.500 Kleinbauern ausbilden und beraten: In nachhaltiger Landwirtschaft (Permakultur), Wassergewinnung und mobiler Tröpfchenbewässerung, sowie Herstellung von Bio-Dünger und Pestiziden dank Komposttoiletten. Nicht nur wird damit der über Jahre degenerierte Boden wieder aufgebaut. Die so erreichten Haushalte können nun ihre Ernährung mit mindestens zwei Mahlzeiten pro Tag sichern. Ihr Einkommen durch den Verkauf des Gemüses ist um über 40 % gestiegen. Andere erhöhen ihr Einkommen, indem sie Sand in leere Plastikflaschen füllen, die anschließend als Baumaterial für ein regeneratives Lernzentrum zum Einsatz kommen und so zur Kreislaufwirtschaft beitragen. **Generation Restoration** hat YICE bereits mehrfach unterstützt, u.a. mit der Finanzierung von Permakultur-Trainings sowie medialer Sichtbarkeit.

Wie können wir regenerative Ansätze groß machen?

Strategie zur Skalierung der regenerativen Methoden



SKALIEREN Positiver Beispiele

Finanzierung &
Sichtbarkeit für
Praxis-Projekte

Erfolgreiche Graswurzelprojekte in Camps, deren Konzept schon aufgeht, brauchen Sichtbarkeit sowie langfristig orientierte Finanzierung, um ihre positiven Wirkungen zu bewerten und zu multiplizieren. Ihre Bildungsprogramme können Millionen von Flüchtlingen ausbilden.

= Theory of Change: Generation Restoration agiert jeweils als Brückenbauer...

...mit
Kommunikation und Impact Messung



ERNEUERN von Standards

Dialogprozesse und
Leitfäden mit
(UN-)Organisationen

Große Institutionen und Organisationen legen bisher noch nicht das Augenmerk auf langfristige, regenerative Lösungen in größeren Dimensionen. Durch moderierte und partizipative Prozesse können sie gemeinsame Visionen und Strategien entwickeln und dabei Erfahrungen aus bestehenden Projekten einbinden.

...mit
Moderation von Stakeholder-Dialogen



ENTWICKELN von Investment Chancen

Tragfähige
Geschäftsmodelle
fördern

Impact Investoren entdecken gerade das Potenzial, die Wiederherstellung von Ökosystemen mit humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit zu kombinieren. Sie brauchen Orientierung, wie sie ihre Wirkung messen können und wie sie Projekten helfen können, um investierbar zu werden.

...zwischen
Projekten und Investment-Welt

Wer sind die **Brückenbauer** zur Umsetzung der Strategie?

Generation Restoration e.V. – gemeinnütziger Verein

- gegründet: 19.09.2023
- Diverses Netzwerk für Poly-Lösungen statt Polykrisen
- > 50 Mitglieder in D
- > 150 Freiwillige international
- Vereinssitz: München
- Arbeitsweise: gemeinnützig, remote, partizipativ, international



Wir fördern regenerative Methoden (wie z.B. Permakultur) in Flüchtlingscamps, treiben Dialoge für einen systemischen Wandel voran und tragen so ganzheitlich zu allen 17 Nachhaltigkeitszielen bei.

Ökologisch, ökonomisch *und* sozial.

Wer sind die **Brückenbauer**? Ein starkes Netzwerk

Vorstand



Celia Schiller
Vorstand GenR
Sicherheitsexpertin



Tina Teucher
Vorstand GenR, Modera-
torin für Nachhaltigkeit



Melissa Croteau
Manager Ecosystem
Restoration Communities



James Tugume
Gründer
Mutahiwange Uganda



Karlotta Garinet
Kommunikation,
Sicherheitspolitik



Jan Mechtel
Gründer und
Unternehmer



Nicola Lampe
Sustainable
Finance



Max Plenert
Human Rights
Due Diligence



Bernward Geier
Netzwerker für
Regeneration



Gesche Thörl
Beraterin für
regenerative
Projekte



Susanna Bertschi
Bundesverband Der
Mittelstand. BVMW



Ben Förtsch
Sustainable Tourism
Collaborator,
Hotel Manager



Michelle Carstens
Kommunikation



Fritz Lietsch
Verleger, forum
Nachhaltig
Wirtschaften



Günther Bachmann
Ehem. Generalsekretär
Rat für nachhaltige
Entwicklung



Silke Kraus
Transformations-
beraterin



**Prof. Dr. Brigitte
Biermann**
Geschäftsführerin
triple innova



Dieter Pfab
Berater für
Steuern &
Nachhaltigkeit



Andrea Dahm
Managerin
Nachhaltigkeit &
Markenführung



Julia Fischer
Expertin für
Wirkungslogik &
Impact Assessment



Norbert Lux
Gründer
GREEN
BRANDS



Karin Burger
Netzwerkerin
Die Agentur für
Redner



**Dr. Katharina
Weiss-Tuider**
Wissenschafts-
kommunikatorin



**Matthias
Kannegießer**
Serial Sustainable
Entrepreneur

Mitglieder (Auszug der >50)

Welche ersten Partner arbeiten mit uns?

Mitglied bei



Coalition for Regenerative
Solutions in Disaster,
Displacement & Development

Eine Initiative in der



Kooperationspartner



NETZWERK FÜR
NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



Prof. Dr. Harald Lesch,
Wissenschaftler:

*"Hammer Projekt.
Unbedingt machen!
Der Ansatz ist Granate"*

7 Sekunden Video:
<https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7143569716580679681>

Welche bisherigen **Erfolge** konnten wir feiern?



2 internationale Roundtables 2021 veranstaltet mit >150 Teilnehmenden



>20 bestehende Projekte identifiziert u.a. in Kenia, Uganda, Irak, Griechenland



News-Verteiler-Aufbau (international) mit >300 Abonnenten



Website mit Erkenntnissen aus Dialogen und Beiträgen über Best Practice Beispiele



Organisation Event "How Refugees build Regenerative Business" in Berlin 26.05.23



Gefeatured in mehreren Medien u.a. ANU Bayern Umweltbildung News



Fundraising > 7.000 € für Partner-Organisationen über online-Stiftung bei bcause seit Mai 2023



Beitrag zum Social Innovation Forum der EU in Brüssel 26.-27.10.23



Organisation des 1. Afrika-Salons mit Partnern in Hamburg 14.12.23



Team- und Strategie-Tagung inkl. 1. Mitgliederversammlung im Diversity Lab Brandenburg 25.-27.01.24



Präsentation auf über 20 Veranstaltungen (CRIC, B.A.U.M., GREEN BRANDS, WIIS, u.a.)



Erstes Permakultur-Sommerfest mit 85 Gästen (PermaSummer) am 13.07.2024 in Bayern



Design und Druck erster Flyer



Pilz-Workshop (Mushroom Farming) in Kooperation mit RRF Uganda und Mikrofarm Gräfelfing, 30.07.2024 in München



Aufbau von 4 Social Media Communities



Uganda-Roundtable Organisation (19.08.2024) und Besuch regenerativer Projekte (August 2024)

* Alle Maßnahmen erfolgten komplett ehrenamtlich durch die Generation Restoration Initiative (seit 2021) bzw. den e.V. (gegründet 19.09.2023).

Warum **jetzt** und nicht später irgendwann?



**„There is no individual success
in collective disaster“.**

**Es gibt keinen individuellen Erfolg in der
kollektiven Katastrophe.**

Yannick von Masoka Uganda

Unterstützen:



connect@GenR.world

Was können Sie bewirken? Wirkbeiträge



Generation Restoration zu unterstützen heißt...

Flüchtlingscamps verwandeln in Orte der Hoffnung und Regeneration.

Freie Mittel tragen bei zur Verwirklichung dieser Vision.

Durch den Aufbau einer partizipativ ausgerichteten Organisation auf Augenhöhe mit Projekten vor Ort in internationalen Partnerschaften.

15.000 Euro

sorgen für Sichtbarkeit guter Beispiele.

Generation Restoration macht regenerative Projekte aus Flüchtlingscamps auf einer eigenen Website sichtbar. Die Beispiele machen Menschen weltweit Mut und inspirieren weitere Initiativen. Mit dem Geld können wir eine online-Landkarte der Regeneration bauen.

50.000 Euro

schaffen messbare Erfolge durch Wirkungsmessung.

Damit können wir die Effekte regenerativer Projekte wissenschaftlich evaluieren. Wir wollen die gesellschaftlichen und ökologischen Ergebnisse von Ausbildungen in regenerativen Methoden wie Permakultur und Waldgärten messen und sichtbar machen.

150.000 Euro

ermöglichen internationale Dialoge für die Transformation von Flüchtlingcamps.

Wir wollen nicht das Rad neu erfinden, sondern als Brückenbauer die wichtigsten Akteure an einen Tisch bringen. Als starkes Netzwerk erreichen wir unser Ziel: Orte der Hoffnung schaffen.



Wie können Sie ganzheitliche Regeneration **unterstützen**?



Was wir jetzt vorhaben

- Regenerative Projekte skalieren
- Wirkung sichtbar machen
- Dialoge für Systemwandel führen

Was wir jetzt brauchen

- Finanzielle Mittel
- Know-how & Freiwillige
- Partner



Mit Generation Restoration e.V.
können Sie
Sinn stiften durch

- Spenden
- Sponsoring
- Mitgliedschaft
- Partnerschaft

**Sprechen
Sie mich an**



Generation Restoration e.V.
Tina Teucher, Vorstandsvorsitzende
Tina.Teucher@GenR.world
Tel.: 0049 176 56 96 63 95

Spendenkonto:
DE72 8709 6124 0197 2043 20
BIC GENODEF1MIW
Volksbank Mittweida

